

# 400€-WG-GARANTIE

## WAS FORDERN DIE JUSOS UND DIE SPD?

Studierende und Auszubildende sollen ein WG-Zimmer für **maximal 400€** garantiert bekommen. Unsere WG-Garantie ist auch eine Garantie für den Start in ein **selbstbestimmtes Leben**. Für den ersten eigenen Raum zum Entfalten, für die Unabhängigkeit in Ausbildung und Studium.

Die Jusos haben diese Forderung auf dem Bundeskongress im November 2024 beschlossen, die SPD hat die Forderung auf dem Bundesparteitag im Januar 2025 ins Wahlprogramm übernommen.

## WAS IST DAS PROBLEM?\*

Die Krise auf dem Wohnungsmarkt ist **die soziale Krise unserer jungen Generation**. 54 % der Jugendlichen haben Sorgen wegen teuren Wohnraums.

Im Schnitt müssen Studierende 54 % und Auszubildende 42 % ihres Haushaltseinkommens ausgeben, um ihre Miete zu bezahlen - wenn sie nicht mehr im Elternhaus leben. Diese Zahlen liegen deutlich über dem bundesweiten Durchschnitt. **Das verdeutlicht, dass es sich um ein besonderes Problem junger Menschen handelt.**

77 % der Studierenden und 54 % der Auszubildenden, die allein oder ausschließlich mit anderen Azubis oder Studis zusammenlebten, waren armutsgefährdet. **Das zeigt: Für junge Menschen sind Mieten damit eine absolute Armutsfalle.**

Fast jede\*r zweite Studierende lebt heute noch bei den Eltern. Das ist ein deutlicher Anstieg in den letzten 20 Jahren. 2002 waren es nur ein knappes Drittel der Studierenden. Junge Menschen werden heutzutage immer mehr daran gehindert, in ein **selbstbestimmtes Leben zu starten**.

\* <https://www.bagkjs.de/monitor-jugendarmut/wohnen-als-soziale-frage/>

# WIE SIEHT DIE LÖSUNG DER JUSOS & SPD KONKRET AUS?

## Zwei Säulen:

1) **„Junges Wohnen“ verstetigen und mehr Wohnheimplätze bauen.** Die Gelder für den Bau von Studierenden- und Azubi-Wohnheimen sollen verstetigen und erhöht werden. Das geschieht über das Bundesbauprogramm „Junges Wohnen“. Es wird sichergestellt, dass die Länder diese Mittel tatsächlich auch für den Neubau von Wohnheimen verwenden.

2) **Ausweitung der Mietpreisbremse und Erstattung der Differenz.** Die Mietpreisbremse soll ausgeweitet und verlängert werden, sodass deutlich mehr Azubis und Studierende erfasst werden. Über eine Online-Plattform können Studierende und Azubis prüfen, ob sie zu viel Miete für ihr WG-Zimmer zahlen. Falls ja, dann werden sie dabei unterstützt, die Mietpreisbremse gegenüber ihrem Vermieter durchzusetzen. Falls die Miete auch unter Beachtung der Bestimmungen der Mietpreisbremse oberhalb von 400 € liegt, dann erhalten die Studierenden und Azubis den Differenzbetrag vom Staat erstattet.

## WAS SAGEN EXPERT\*INNEN DAZU?\*

Das Problem der Mietpreisbremse: Kaum jemand prüft, ob die Vermieter\*innen zu viel verlangen. **„Man müsste es endlich schaffen, Vermieter dazu zu bringen, sich an die Grenzen zu halten“**, sagt Markus Artz, Direktor der Forschungsstelle für Immobilienrecht an der Universität Bielefeld, gegenüber der ZEIT. Die Idee der Online-Plattform kann dem Professor zufolge dabei hilfreich sein. **„Es ist ein unbürokratisches und günstiges Hilfsmittel“**, sagt Artz.

Für eine **vergleichbare Online-Plattform** gibt es bereits Beispiele, wie Conny (<https://conny.de>).

Artz sieht auch kein verfassungsrechtliches Problem darin, dass nur Studierende und Auszubildende davon profitieren. Es liegt ein sachlicher Grund vor: **„Wenn man noch keine Wohnung hat, wird es inzwischen an vielen Orten verdammt schwer, eine zu bekommen.“** Und das treffe eben gerade Studierende und Auszubildende: junge Menschen, die neu in eine Stadt oder auf den Mietmarkt kommen und oft wenig Geld haben.

# KÖNNEN VERMIETER\*INNEN DANN NICHT MONDPREISE VERLANGEN UND DER STAAT ZAHLT EINFACH?

Nein. Über die Mietpreisbremse wird definiert, wie viel Vermieter\*innen maximal an Miete verlangen dürfen. Diese Grenze müssen Vermieter\*innen einhalten. Die Online-Plattform prüft im ersten Schritt, ob diese Grenze eingehalten wird.

Die meisten Studierenden und Azubis werden bereits davon profitieren, dass für sie die Mietpreisbremse durchgesetzt wird. Nur wenn die Mietpreisbremse eingehalten wird und die Miete dann tatsächlich immer noch oberhalb 400 € liegt, dann wird die Differenz vom Staat erstattet.

# WAS IST MIT ANDEREN MENSCHEN, DIE NICHT STUDIEREN ODER IN EINER AUSBILDUNG SIND?

Die Ausweitung und Verlängerung der Mietpreisbremse kommt allen Menschen zu Gute. So werden sie davor geschützt, dass Vermieter\*innen viel zu hohe Mieten verlangen. Studierende und Azubis scheuen besonders davor, den Streit mit den Vermieter\*innen zu suchen. Deswegen werden sie dabei unterstützt.



**GERECHT.  
FOR REAL.**